

Heidi



Ideen zu Film und Buch für den
Unterricht in der Grundschule

Filmstart: 10.12.2015

DAS UNTERRICHTSMATERIAL IM ÜBERBLICK

HEIDI bietet viele Anknüpfungspunkte für Ihren Unterricht in Klasse 1-4 in den Fächern Deutsch, Mensch und Umwelt, Religion.



Vom Buch zum Film	3
Hintergrundinformationen für Lehrkräfte zu ...	
<ul style="list-style-type: none"> - den Büchern von Johanna Spyri und ihrer Entstehungsgeschichte - dem Film und seinen Hintergründen - dem Inhalt des Films 	
Ideenbörse	4
Ideensammlung für Lehrkräfte, u. a.	
<ul style="list-style-type: none"> - Annäherung an das Thema „Heidi“ - Einstieg in das Thema „Stadt und Land“ - Einstieg in das Thema „Freundschaft“ - Einstieg in das Thema „Familie“ - Einstieg in das Thema „Lesen und Schreiben“ - Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs 	
Freundschaft	6
Arbeitsblatt	
Auseinandersetzung mit der Freundschaft zwischen Heidi und Klara / Heidi und dem Geißenpeter	
Stadt und Land	7
Arbeitsblatt	
Beschäftigung mit den Unterschieden zwischen Heidis Leben in der Stadt und ihrem Leben in den Bergen. Was macht Heimat aus?	
Familie	8
Arbeitsblatt	
Aus welchen Mitgliedern bestehen Heidis und Klaras Familien?	
Lesen und Schreiben	9
Arbeitsblatt	
Bedeutung des Lesens und Schreibens für die Kinder	
Lese- und Medientipps	10
Weiterführende Tipps zu den Themen des Films	

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Schulvorstellungen von HEIDI direkt an Ihr Kino vor Ort oder senden Sie unter dem Stichwort HEIDI unter Angabe des gewünschten Termins (Datum, Zeit) und des gewünschten Kinos (Kinoname, Stadt) eine Mail an: valerio@filmbuero.ch.

Der Lehrerclub der Stiftung Lesen

Nutzen Sie die vielfältigen kostenlosen Angebote und Materialien zur Leseförderung in allen Fächern und für alle Schulstufen! Anmeldung und weitere Informationen unter www.derlehrerclub.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Lehrerclub-Team der Stiftung Lesen mit Unterstützung von FAZSCHULE.NET

Impressum:
Herausgeber und Verleger:
Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de;
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas;
Programme und Projekte: Sabine Uehlein;
Fachautorinnen/Redaktion: Julia Bredemeier, Miriam Holstein
Bildnachweis: Fotolia.com (© kamasigns (S. 6), © Valery Sibrikov (S. 9), © by-studio (S. 9))
Filmbilder aus HEIDI: © 2015 STUDIOCANAL GmbH; Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
© Stiftung Lesen, Mainz 2015



VOM BUCH ZUM FILM

Der Kinderbuchklassiker

Generationen von Lesern und Fernsehzuschauern geraten ins Schwärmen und sogar Singen, wenn die Rede von der wohl berühmtesten Schweizerin ist: Heidi. Die Geschichte des Kinderbuchklassikers von Johanna Spyri kennt auch heute, nach über 135 Jahren, noch jedes Kind. Und verbindet ganz eigene Vorstellungen und Erinnerungen damit. Zwei Romane waren es, die Johanna Spyri über Heidi schrieb: „Heidis Lehr- und Wanderjahre“ (1879) und „Heidi kann brauchen, was es gelernt hat“ (1880). Die Bücher gehören zu den meistübersetzten Titeln der Welt. Sie wurden in knapp 60 Sprachen übersetzt und über 50 Millionen Mal verkauft. Selbst in Japan verehrt man Heidi.



Bereits viele Male wurde „Heidi“ verfilmt; legendär ist die japanische Zeichentrickserie von Isao Takahata, deren Titelmelodie von Gitti und Erika uns heute noch „deine Welt sind die Berge“ trällern lässt. Aber

auch der Realfilm mit Shirley Temple oder die Schweizer Verfilmung der 1950er Jahre sind echte Klassiker. Und auch heute ist die Geschichte von Heidi noch aktuell. Bruno Ganz, der in der neuen Verfilmung von „Heidi“ den Alpöhi verkörpert, fasst die Zeitlosigkeit des Stoffes sehr treffend zusammen: „Im Kern ist es die Suche nach Heimat, Identität oder modern ausgedrückt: Die Suche nach dem Ort, wo man ganz man selbst sein kann, wo man gern ist, Erfüllung findet.“ Zudem geht es um Freundschaft, Familie und Eigenständigkeit. „Alle diese Themen haben heutzutage genauso ihre Berechtigung wie vor 100 Jahren“, so Produzent Jakob Claussen.

Auf dem Weg zum Film

Drehbuchautorin Petra Volpe und dem Produzententeam war schnell klar, dass sie sich bei der Neuverfilmung auf die kraftvollen Bücher von Johanna Spyri beziehen wollten. „Unser Anspruch war es, den Film so zu machen, wie ihn Johanna Spyri für die heutige Zeit hätte haben wollen“, so Produzent Lukas Hobi. Das Schreiben hatte für Spyri, die sich gefangen in einer sehr protestantischen Welt fühlte, eine befreiende Wirkung. Das griff Petra Volpe auf und gab es der Hauptfigur mit: Während Heidi im Buch Lesen und Schreiben lernt und zu Gott findet, erkennt sie im Film über die Begeisterung für das Lesen auch die Faszination des Geschichtenschreibens.

Regisseur Alain Gsponer (u. a. „Des kleine Gespenst“) und das Produzententeam suchten für die Rolle der Heidi ein Mädchen, das tatsächlich aus der Region in der Schweiz stammt, in der „Heidi“ ursprünglich spielt – eine Herausforderung, denn das Bündner Land macht weniger als 10 % der Deutschschweiz aus. Bei ihrer Suche fanden sie die Grundschülerin Anuk Steffen – auch Bruno Ganz war gleich begeistert von ihr. Die weiteren Rollen sind mit Hannelore Hoger (Großmutter Seseemann), Katharina Schüttler (Fräulein Rottenmeier), Peter Lohmeyer (Hausdiener Sebastian) und Jella Haase (Tinette) ebenfalls hochkarätig besetzt. Klara wird von Isabelle Ottmann dargestellt, der Geißpeter von Quirin Agrippi. Eine besondere Herausforderung war die Suche nach geeigneten Locations, denn nirgends ist die Schweiz mehr so unberührt wie Ende des 19. Jahrhunderts. Da an vielen Orten in den Schweizer Bergen heute Skilifte, Stromleitungen und Straßen zu sehen sind, waren bei der Nachbearbeitung etliche Retuschierungen notwendig. Die Frankfurter Szenen wurden in Quedlinburg, Halberstadt und Altenburg gedreht.



IDEENBÖRSE

Ideen zum Einstieg ins Thema

Heidi



Sammeln Sie zum Einstieg in das Thema in der Klasse: Was wissen die Kinder über Heidi? Woher kennen sie die Figur – aus Büchern, Hörbüchern oder Filmen? Notieren Sie auf einem Plakat die wichtigsten Eckpunkte der Handlung, sodass sie während des Projekts für alle Schülerinnen und Schüler gut sichtbar sind. In Kleingruppen können die Kinder Steckbriefe zu den einzelnen Hauptcharakteren erstellen: Heidi, Geißenpeter, Alpöhi, Klara, Tante Dete, Fräulein Rottenmeier und Großmutter Sesemann. Haben die Kinder vielleicht Bilder oder Figuren von Heidi zu Hause? Diese können sie, neben Büchern und Hörbüchern, mitbringen für eine Heidi-Ausstellung und die Klassen-Mediathek.

Berge oder Stadt



Das Leben beim Alpöhi in den Bergen und das gemeinsame Ziegenhüten mit dem Geißenpeter sind für Heidi Freiheit pur und geben ihr ein Gefühl von Heimat. In der Stadt fühlt sie sich fremd und hat großes Heimweh. Lassen Sie die Kinder in Kleingruppen Collagen gestalten: „Heidi in der Stadt“ und „Heidi in den Bergen“. Danach stellen sich die Kinder gegenseitig ihre Bilder in der Klasse vor. Alternativ können sie auch Triaramas erstellen, eines für die Berge und eines für die Stadt. Aneinandergeklebt können die Kinder sie hin- und herbewegen und Heidis verschiedene Welten auch anschauen. Besprechen Sie zum Abschluss: Was macht für die Kinder Heimat / ihr Zuhause aus?

Freundschaft



Heidi und der Geißenpeter sind Freunde, beide lieben die Natur und sind gerne draußen. Auch Klara und Heidi freunden sich in Frankfurt schnell an und Heidis Geschichten aus den Bergen sind eine willkommene Abwechslung für Klara. Sprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern über die beiden Freundschaften. Lassen Sie die Kinder im Anschluss Einträge in Freundschaftsbücher für alle drei Figuren erstellen – mit den typischen Rubriken: Hobbys, Ich mag, Ich mag nicht, Lieblingsort etc. Ganz klar, dass jeweils ein Bild den Eintrag komplettiert. Aus der Sicht der Figuren können die Kinder auch Tagebucheinträge schreiben, z. B. Klara schreibt darüber, wie Heidi den Frankfurter Alltag durcheinanderwirbelt oder Heidi beschreibt, wie sie mit dem Geißenpeter Ziegen hütet.



Familie



Sprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern über die Familienkonstellationen bei HEIDI. Mit welchen Familienmitgliedern wachsen Heidi, der Geißenpeter und Klara auf? Hinweise dazu gibt auch der auf www.stiftunglesen.de/heidi bereitgestellte Auszug aus dem Buch zum Film. Welche Personen gibt es jeweils noch im Umfeld, die auch eine wichtige Rolle spielen, z. B. Fräulein Rottenmeier oder der Diener Sebastian bei Klara. Gemeinsam in der Klasse oder in Kleingruppen malen die Kinder die Familienkonstellationen jeweils in einem Schaubild auf. Überlegen Sie zusammen, wie sich die Beziehungen zwischen den Figuren im Lauf der Handlung verändern, z. B. zwischen Heidi und dem Großvater. Besprechen Sie ausgehend davon mit den Kindern, welche verschiedenen Familienkonstellationen es heute gibt, z. B. Patchwork. Wenn die Kinder mögen, können sie auch von ihren Familien erzählen.

Lesen und Schreiben



Eine ganz besondere Funktion im Film hat das Lesen und Schreiben für Heidi. So ist es ein Buch über die Berge, das Heidi von Klaras Großmutter bekommt, das Heidi zum Lesen lernen motiviert und ihr Heimweh schmälert. Und schließlich entwickelt Heidi sogar den Wunsch, später selbst einmal zu schreiben. Welches Buch hat für die Kinder der Klasse eine besondere Bedeutung? Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schaufenster über ihr Lieblingsbuch; Hinweise dazu finden Sie z. B. hier <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/unterrichtsentwicklung/lesecurriculum/lesen-im-unterricht/lesen-im-deutschunterricht/leseprozesse/lesen-schaufenster/>. Dann stellen die Kinder es dem Tischnachbarn vor und begründen ihre Auswahl. Anschließend gibt es eine Klassenausstellung aller Arbeiten.

Heimweh



Führen Sie ein Unterrichtsgespräch zum Thema Heimweh. Wer kennt das Gefühl? Und was ist Heimweh eigentlich genau? Anschließend malen die Kinder ein Bild von Heidi in ihrem Bett in Frankfurt. In eine Denkblase malen oder schreiben sie, wovon Heidi in der Stadt träumt.

Tiere



Eine wichtige Rolle spielen bei Heidi auch die Tiere. Besprechen Sie in der Klasse: Welche Tiere leben in den Bergen? Wie sehen sie aus, wovon ernähren sie sich? Gibt es heute noch Kinder, die wie der Geißenpeter Tiere hüten?

Umgangsformen



Die Umgangsformen in Frankfurt sind für Heidi sehr gewohnungsbedürftig und Fräulein Rottenmeier hat viel Anlass, Heidi zu tadeln. Sprechen Sie in der Klasse über die unterschiedlichen Gepflogenheiten in den Bergen und in Frankfurt – dazu eignet sich auch das Arbeitsblatt auf S. 7. Aus Heidis oder Fräulein Rottenmeiers Sicht schreiben die Kinder auf, wie sie das Verhalten der jeweils anderen wahrnehmen.

Ideen rund um den Kinobesuch

Kinoerfahrung



Sensibilisieren Sie die Kinder vor dem Besuch für den Erlebnisort Kino. Sprechen Sie über die Vorerfahrungen Ihrer Schülerinnen und Schüler. Waren die Kinder schon im Kino? Was haben sie gesehen? Was verbinden die Kinder mit dem Kino? Worauf freuen sie sich? Gibt es etwas, was ihnen möglicherweise Angst macht wie z. B. die Dunkelheit?

Heidi – Film und Buch



Welche Erwartungen haben die Kinder an den Film? Wo erwarten sie Unterschiede im Vergleich zum Buch, Hörbuch oder zur Serie? Wie stellen sie sich Heidi vor und wie die anderen zentralen Figuren? Was erwarten sie von der Handlung? Auf diese Vorbereitung lässt sich auch nach dem Kinobesuch aufbauen und Sie können gemeinsam nach dem Film Vergleiche anstellen.

Erstes Filmgespräch



Wenn möglich, führen Sie bereits nach der Vorstellung noch im Kino ein kurzes Filmgespräch, um die Eindrücke der Kinder aufzugreifen. Was hat den Kindern gefallen? Was fanden sie u. U. nicht gut? Woran erinnern sie sich – welche Figuren spielen eine Rolle? Wie war der Handlungsverlauf? Versuchen Sie gemeinsam, die Handlung zu rekonstruieren.

Worum ging es?



Die Auseinandersetzung mit dem Film / dem Kinoerlebnis wird erfahrungsgemäß mit etwas zeitlichem Abstand intensiver – nachdem das Erlebnis sich zunächst einmal setzen und seine Wirkung entfalten konnte. Lassen Sie die Kinder einen Brief an einen Freund/eine Freundin über den Film schreiben und darin ihre Lieblingsszene nacherzählen oder beschreiben.

Szene nachspielen



Diese Idee eignet sich sowohl zur Einstimmung auf den Kinobesuch als auch zur Nachbereitung: Wählen Sie in der Klasse wichtige Szenen aus HEIDI aus (z. B. Ankunft beim Alpöhi, siehe dazu auch die Leseprobe, Heidi und Klara lernen sich kennen, Ziegenhüten mit dem Geißenpeter) und spielen Sie sie szenisch nach. Das macht natürlich kostümiert noch mehr Spaß und lässt sich auch prima filmen. Die Kinder können dafür im Vorfeld eigene Dialoge schreiben.

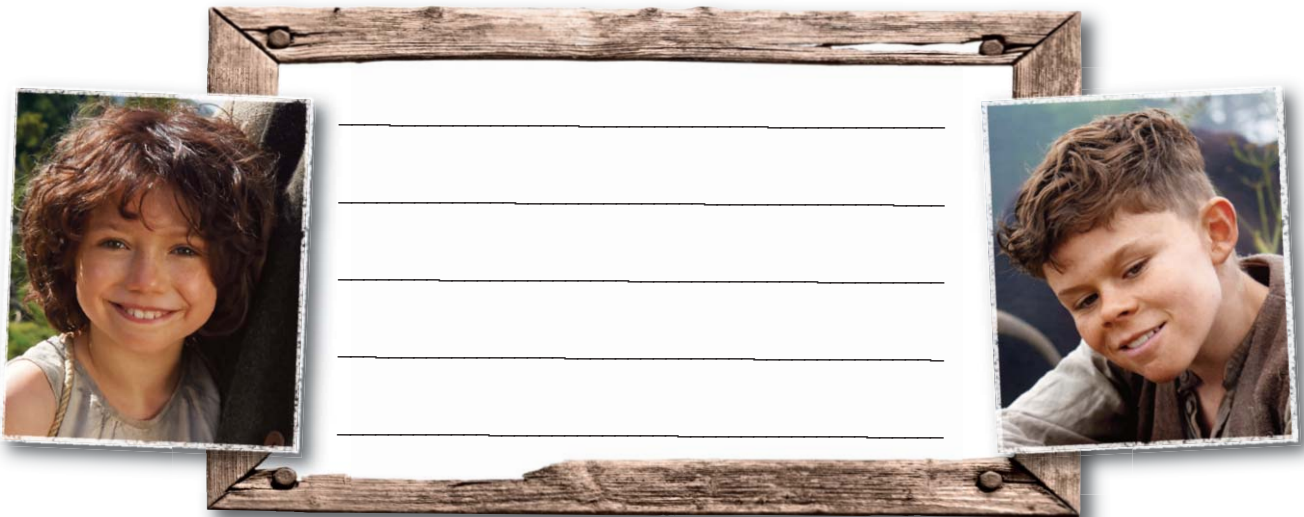
Quiz zum Film



Die Kinder denken sich im Nachgang an den Kinobesuch Fragen und jeweils drei Antwortmöglichkeiten aus – eine ist richtig. Aus allen Fragen entsteht dann ein Quiz zum Film, das gemeinsam in der Klasse oder mit anderen Kindern gespielt werden kann. Alternativ können auch Sie die Fragen erstellen und die Kinder vertiefen anhand der Fragen das Gesehene.

FREUNDSCHAFT

In den Bergen findet Heidi im Geißenpeter einen ganz besonderen Freund, mit dem sie viel Zeit in der Natur verbringt. Und auch in der Stadt hat Heidi eine neue Freundin: Klara. Schreibe auf die Linien: Was erleben die Freunde miteinander? Warum verstehen sie sich gut? Einige Beispiele findest du im grünen Kasten unten.



**Berge, Natur, Ziegenhüten, Späße machen,
die Welt entdecken, sich gegenseitig helfen, sich trösten,
spielen, die Stadt erkunden, gemeinsam lernen**



Gibt es auch Streit oder Probleme? Schreibe auf, welche!

STADT UND LAND

Heidi liebt die Berge und fühlt sich dort schnell wohl. Doch dann bringt Tante Dete Heidi in die Stadt, zu Klara nach Frankfurt. Und obwohl die beiden schnell Freundinnen werden, bekommt Heidi großes Heimweh nach den Bergen.

Worin unterscheidet sich das Leben in der Stadt von Heidis Leben in den Bergen? Trage es in die Tabelle ein. Findest du noch weitere Unterschiede? Ergänze die Tabelle in deinem Heft!

	in den Bergen beim Alpöhi	in Frankfurt bei Klara
Wie wohnt Heidi?		
Wo spielt sie?		
Womit verbringt sie sonst ihre Zeit?		
Welche Kleidung trägt sie?		
Was isst sie?		
Welche Benimmregeln gibt es?		
Wie fühlt sich Heidi?		



Warum fühlt sich Heidi in den Bergen zu Hause?



Was brauchst du, um dich zu Hause zu fühlen?



FAMILIE

Nicht alle Familien bestehen aus Mutter, Vater, Kindern und Großeltern. Auch bei Heidi und Klara ist das etwas anders: Heidis Eltern sind bei einem Unfall ums Leben gekommen und auch Klaras Mutter lebt nicht mehr. Doch es gibt andere Familienmitglieder, die sich um sie kümmern. Fülle die Karten aus und klebe die passenden Bilder darauf.



Heidi

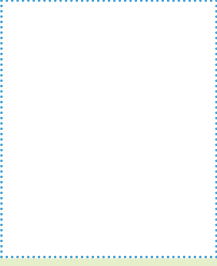


Name: **Alpöhi**

ist Heidis

Eigenschaften:

.....



Name: **Dete**

ist Heidis

Eigenschaften:

.....

Klara



Name: **Herr Sesemann**

ist Klaras

Eigenschaften:

.....

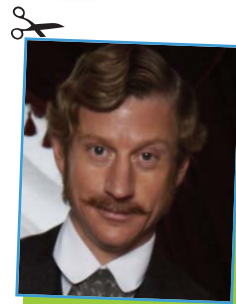
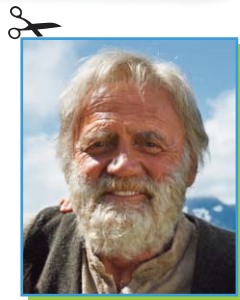


Name: **Frau Sesemann**

ist Klaras

Eigenschaften:

.....



Im Haus der Sesemanns in Frankfurt leben noch andere Personen. Zähle sie auf und beschreibe sie!

DAS LESEN UND DAS SCHREIBEN

Als Heidi in Frankfurt bei Klara das Lesen lernen soll, hat sie zunächst gar keine Lust und strengt sich nicht an. Sie ist fest davon überzeugt, dass sie auf der Alm das Lesen und Schreiben nicht braucht. Aber Großmutter Sesemann bringt ihr ein Buch über die Berge mit. Das will Heidi unbedingt lesen können, denn die Berge fehlen ihr ja so. Und schließlich beschließt sie sogar, selbst einmal Geschichten zu schreiben.

Wenn du die Buchstaben lernst, dann kannst du die Wörter lesen, und die Wörter machen Sätze und viele Sätze machen solche schönen Geschichten ... und du hast Geschichten doch gerne, oder?



Was denkst du über Lesen und Schreiben? Beantworte die Fragen:

1. Lesen ist für mich wichtig, weil _____

2. Geschichten finde ich _____

3. Meine Lieblingsbücher sind _____

4. Das würde ich gern einmal aufschreiben: _____



LESE- UND MEDIENTIPPS

HEIDI

D. Haentjes-Holländer

Heidi – Das Buch zum Film

arsEdition, München 2015, 192 S.,
€ 9,99, ab 8 Jahren

Johanna Spyri

Heidis Lehr- und Wanderjahre

Heidi kann brauchen, was es gelernt hat

In einem Band z. B.:

- Anaconda Verlag, Köln 2013, 352 S., € 4,95
- Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt 2012, 224 S., € 8,99
- Lentz Verlag, Stuttgart o.J., 334 S., € 9,90
- Ueberreuter, Berlin 2011, 264 S., € 8,95 EUR

In zwei Bänden z. B.:

- Diogenes Verlag, Zürich 2013, 224 S. und 168 S., je € 14,90
- Insel Verlag, Berlin 2010, 224 S. und 160 S., je € 7,-

Bearbeitete Kinderbuch-Ausgaben, z. B.:

- Arena Verlag, mit Audio-CD, Würzburg 2013, 40 S., € 14,99, ab 4 Jahren
- Copenrath Verlag, Münster 2007, 127 S., € 16,95, ab 5 Jahren
- NordSüd Verlag, Zürich 2012, 32 S., € 7,99, ab 4 Jahren

Hörspiel

Heidi – Das Originalhörspiel zum Film

Jumbo Verlag, Hamburg 2015,
2 CDs, ca. 100 Min., € 12,99,
ab 20.11. im Handel

Hörbuch

Heidi – Lehr- und Wanderjahre /

Heidi kann brauchen, was es gelernt hat

Der Audio Verlag, Berlin 2015,
2 CDs, 158 Min., € 12,99, ab 6 Jahren

Ungekürzte Lesung beider Bände
von Hannelore Hoger.

Lesetipps

Thema Berge

Per Olov Enquist/Leonard Elrbruch (Ill.)

Großvater und die Schmuggler

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2013, 208 S., € 8,95 EUR, ab 7 Jahren

Da sie beim ersten Mal wegen Großvaters Beinbruch nicht hinauf bis zur dritten Höhle gelangt sind, kehren der Großvater und seine Enkel auf den Dreihöhlenberg zurück. Werden sie den Aufstieg schaffen? Und was hat es mit dem verlassenen Zelt und der Karte auf sich?

Andrea Erne/Wolfgang Metzger (Ill.)

Wir entdecken die Berge

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2015, 16 S., € 12,99, ab 4

In den Bergen gibt es eine Menge zu entdecken! Welche Tiere und Pflanzen leben eigentlich dort? Wie sind die Berge überhaupt entstanden? Antworten auf diese und viele weitere Fragen hält dieses Buch aus der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ parat. Auch für Grundschul Kinder der ersten beiden Klassen noch spannend!

Marie Hamsun/Sabine Friedrichseon (Ill.)

Die Langerudkinder

Fischer KJB, Frankfurt 2012,
336 S., € 10,-, ab 8 Jahren

Es ist einfach herrlich in den norwegischen Bergen auf dem Langerudhof aufzuwachsen! Im Sommer geht es hinauf auf die Alm und im Winter genießt man den Schnee im Tal. Und immer kann man draußen spielen und tolle Sachen aus Zweigen bauen. Kein Wunder also, dass die vier Langerudkinder viele spannende Abenteuer erleben.

Mein Forscher-Handbuch – In den Bergen

Carlsen Verlag, Hamburg 2. Aufl.
2013, 69 S., € 5,99, ab 8 Jahren

Welche Pflanzen, Tiere und Fußabdrücke können wir beim Wandern in den Bergen entdecken? In diesem Forscherhandbuch kann man es nachlesen und auch eigene Entdeckungen auf den Notizseiten festhalten.

Thema Aufwachsen ohne Eltern

Lukas Hartmann

Mein Dschinn

Diogenes Verlag, Zürich 2014,
208 S., € 16,90, ab 8 Jahren

Als der 11-jährige Lars es im Kinderheim nicht mehr aushält, haut er ab und macht sich auf die Suche nach seiner Mutter. Doch keiner weiß, wo sie ist. Einziger Anhaltspunkt: Ihr letzter Brief, der aus Indien kam. Kann der geheimnisvolle Kol Lars helfen, seine Mutter zu finden?

Eva Ibbotson

Annika und der Stern von Kazan

Deutscher Taschenbuch Verlag,
München 4. Aufl. 2015, 448 S.,
€ 8,95, ab 10 Jahren

Anna hat schon oft von ihrer unbekannteren Mutter geträumt. Im Jahr 1909 scheint ihr Traum plötzlich Wirklichkeit zu werden, als eine feine Dame ins Heim kommt und behauptet, ihre Mutter zu sein. Doch schnell wird Annas Glück getrübt ...

Linktipps

<http://www.heidi.studiocanal.de/> –
Offizielle Filmwebsite